

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, René Bochmann, Dr. Rainer Kraft und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/475 –**

Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten bei der S-Bahn München

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Betrieb der Münchner S-Bahn bereitet seit vielen Jahren eine Reihe schwerwiegender Probleme: Züge kommen verspätet oder fallen ganz aus, manche kommen mit weniger Wagen als ursprünglich geplant, die Züge fahren nicht in der vorgesehen Reihenfolge. Die Ursachen für diese Störungen sind bekannt: Stellwerksstörungen, defekte Weichen, Signalprobleme, technische Probleme mit den Zügen der alten DB-Baureihe 420, Türstörungen, Personalmangel, Polizeieinsätze, Personen im Gleis (<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-s-bahn-stoerungen-stellwerk-deutsche-bahn-1.5491467?reduced=true>; <https://www.tz.de/muenchen/stadt/muenchen-s-bahn-probleme-verspaetungen-zuege-planungsfehler-ausfaelle-zr-91126198.html>).

Züge der neuen DB-Baureihe 423 müssen zum Teil im Instandhaltungswerk Hagen (NRW) repariert werden (Antwort auf die Schriftliche Frage 70 des Abgeordneten Wolfgang Wiehle auf Bundestagsdrucksache 20/290).

Um für die Inbetriebnahme der zweiten Stammstrecke besser vorbereitet zu sein, wurden im Frühjahr 2021 insgesamt 15 gebrauchte Triebwagen der DB-Baureihe 424 von der S-Bahn Hannover erworben. Da deren Einstiegshöhe jedoch geringer ist als die Bahnsteighöhen, sind sie nicht auf der Stammstrecke einsetzbar (<https://beg.bahnland-bayern.de/de/pressemitteilungen/flottenverlust-%C3%A4rkung-f%C3%BCr-s-bahn-m%C3%BCnchen>).

In einer früheren Kleinen Anfrage (vgl. Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/18380) wurden die Gesamtausfälle und Gesamtverspätungen der Münchner S-Bahn sowie deren Ursachen, aufgeführt nach Jahren, erfragt. Knapp zwei Jahre später möchten die Fragesteller erneut nach Zugausfällen und Zugverspätungen und deren Ursachen sowie nach der Umsetzung des Programms „Zukunft S-Bahn München“ fragen.

Die S-Bahn München hat im Jahr 2018 gemeinsam mit der DB Netz AG und der DB Station&Service AG die Qualitätsoffensive „Zukunft S-Bahn München“ gestartet. Ziele des Programms sind z. B. der barrierefreie Umbau von S-Bahnhöfen; die Verbesserung der Fahrgastinformation, die Modernisierung der Tunnelbahnhöfe auf der Stammstrecke, der WLAN-Ausbau, die Inbetriebnahme einer erweiterten Abstellanlage mit elektronischem Stellwerk, die Modernisierung der Fahrzeugflotte und die Einzäunung der oberirdisch verlaufen-

den Stammstreckenteile, um die Zahl der Personen im Gleis zu senken (<https://www.deutschebahn.com/pr-muenchen-de/S-Bahn-Muenchen-verbessert-Fahrgastinformation-5251486>).

Darüber hinaus sollten die Triebfahrzeuge der DB-Baureihe 423 modernisiert werden (<https://www.deutschebahn.com/pr-muenchen-de/S-Bahn-Muenchen-verbessert-Fahrgastinformation-5251486>). Um von Luftballons verursachte Oberleitungsstörungen zu reduzieren, wurden bzw. werden entsprechende Hinweisschilder angebracht, Erklärvideos gezeigt und Luftballonabweiser an den Decken der Stationen montiert (Bundestagsdrucksache 19/18380, S. 7).

Die S-Bahn München wird (weiterhin) von der DB-Tochter DB Regio AG betrieben (<https://www.eurailpress.de/nachrichten/betrieb-services/detail/news/bayern-s-bahn-muenchen-verbleibt-bei-db-regio.html>). Hieraus ergibt sich die Zuständigkeit der Bundesregierung.

1. Wie viele der im Fahrplan ursprünglich ausgewiesenen S-Bahn-Fahrten im Münchner S-Bahn-Netz sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020 und 2021 ganz oder teilweise ausgefallen bzw. waren um mindestens 20 Minuten verspätet (bitte in Prozent sowie in ganzen Zahlen nach Kalendermonaten angeben)?
2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der jeweilige Anteil der in Frage 1 aufgezählten ausgefallenen und verspäteten Fahrten, der zurückzuführen ist auf
 - a) Störungen in der Leit- und Sicherungstechnik,
 - b) Oberleitungsstörungen,
 - c) Fremdeinwirkung,
 - d) Fahrzeugmängel,
 - e) Triebfahrzeugstörungen,
 - f) Witterung,
 - g) behördliche Anordnungen,
 - h) gefährliche Ereignisse,
 - i) verspätet eingetroffenen Zug am Endbahnhof,
 - j) fehlende Fahrzeuge?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage verwiesen.

3. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2018 bis 2021 die Zahl der Personen im Gleis, und welche Orte sind sogenannte Hotspots?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) kam es im Netz der S-Bahn München von 2018 bis 2021 zu insgesamt 1 015 Vorfällen von Personen im Gleis. Die Schwerpunkte lagen im Bereich München Ost, München Hbf. Tief, Hackerbrücke, Trudering und Olching.

4. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2018 bis 2021 die Zahl der Oberleitungsstörungen in Tunneln, die auf Luftballons zurückgeführt werden konnten (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

In den Jahren von 2018 bis 2021 kam es nach Auskunft der DB AG zu 20 Oberleitungsstörungen in Tunneln, die auf Luftballons zurückzuführen waren.

5. Wie viele Triebfahrzeuge der DB-Baureihen umfasst die aktuelle Fahrzeugflotte der S-Bahn München bezüglich
 - a) der DB-Baureihe 420,
 - b) der DB-Baureihe 423,
 - c) der DB-Baureihe 424,
 - d) eventueller weiterer Baureihen?

Nach Auskunft der DB AG umfasst die Fahrzeugflotte der S-Bahn München 238 Triebzüge der Baureihe ET 423 und 36 Triebzüge der Baureihe ET 420. Darüber hinaus werden in Zukunft 15 Fahrzeuge der Baureihe ET 424 die Flotte verstärken.

6. Ist es nach Kenntnis der Bundesregierung zutreffend, dass es mit der DB-Baureihe 420 technische Probleme gibt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Wenn ja, welcher Art sind diese Probleme?

Aus der Fahrzeugaufsicht sind dem Eisenbahn-Bundesamt keine Sachverhalte im Zusammenhang mit technischen Problemen bei der Baureihe 420 bekannt.

Eine ungewöhnliche Häufung technischer Störungen bei den ET 420 kann nach Auskunft der DB AG nicht bestätigt werden.

7. Welche Maßnahmen haben die Deutsche Bahn oder andere zuständige Stellen in den Jahren 2019 bis 2021 durchgeführt, um den in Frage 2 erfragten Störungsursachen zu begegnen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 4 und 5 der Kleinen Anfrage auf der Bundestagsdrucksache 19/18380 verwiesen. Im Jahr 2020 wurden Zaunanlagen im Bereich Lochhausen, Westkreuz, München Süd, Fasanerie, Feldmoching, Eching und Neufahrn errichtet. Im Jahr 2021 kamen Zaunanlagen im Bereich Allach und Dachau hinzu. An den präventiv eingezäunten Stellen konnten nach Auskunft der DB AG Gleisbetretungen gestoppt werden. Für das Jahr 2022 ist eine weitere Zaunanlage im Bereich Trudering geplant.

Aufgrund der speziellen topographischen Lage gibt es an der Strecke der S 7 nach Kreuzstraße häufig Blitzschläge in die Signaltechnik. Die häufig betroffenen Achszähler wurden daher erneuert.

8. Welche Maßnahmen planen die Deutsche Bahn oder andere zuständige Stellen in den Jahren 2022 bis 2024, um den in Frage 2 erfragten Störungsursachen zu begegnen?

Nach Auskunft der DB AG führt die DB Netz AG aktuell u. a. folgende Maßnahmen zur Stabilisierung des S-Bahn-Netzes durch:

- Stabilisierungsprogramm München Ostbahnhof:
- Stromversorgung (Batterie Dieselaggregate, Umformer-/Stromversorgungsanlage 2021/2022),
- Kabeltausch (Kabelerneuerung München Ostbahnhof und Zulauf) 2021 umgesetzt,
- Achszähler (Ostbahnhof und Zulauf) 2021/2022,
- Erneuerung elektronisches Stellwerk (ESTW) München Ost S-Bahn bis 2023,
- Inbetriebnahme ESTW München Milbertshofen im Jahr 2022,
- Errichtung weiterer Zaunanlagen zur Vermeidung des unerlaubten Betretens des Gleisbereichs,
- Weiterführung des Neubaus der 2. S-Bahn-Stammstrecke mit umfangreichen netzergänzenden Maßnahmen (abrufbar unter: <https://www.bahnausbau-muenchen.de/>).

Die S-Bahn München tauscht sukzessive in allen Fahrzeugen zahlreiche Komponenten (z. B. Türtechnik und Bordrechner) präventiv aus. Weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Störungsursachen sind:

- Fortsetzung der Personalgewinnung,
- Baubeginn eines neuen Ausbildungszentrums,
- Bau und Inbetriebnahme weiterer technischer Abfertigungsanlagen im Bereich der Stammstrecke,
- Inbetriebnahme der größeren, integrierten Leitstelle im Jahr 2022.

Anlage

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2020	16.617	58.260	53.268	142.700	89.064	14.715	21.603	21.837	29.400	25.671	21.346	18.268	512.749
2021	28.241	31.735	19.051	19.962	16.831	38.149	27.317	152.725	161.756	40.723	40.710	35.623	612.822
Anteil am Regelverkehr 2020	0,96%	3,75%	3,12%	8,78%	5,31%	0,88%	1,25%	1,33%	1,76%	1,53%	1,30%	1,06%	2,56%
Anteil am Regelverkehr 2021	1,61%	1,97%	1,11%	1,24%	1,04%	2,21%	1,57%	9,66%	10,53%	2,34%	2,42%	2,02%	3,05%
Erfüllungsquote 2020	99,04%	96,25%	96,88%	91,22%	94,69%	99,12%	98,75%	98,67%	98,24%	98,47%	98,70%	98,94%	97,44%
Erfüllungsquote 2021	98,39%	98,03%	98,89%	98,76%	98,96%	97,79%	98,43%	90,34%	89,47%	97,66%	97,58%	97,98%	96,95%

Tabelle 1: Anzahl und Anteil der ausgefallenen Kilometer (Quelle: DB AG)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Anzahl Zugfahrten > 20 Min 2020	265	640	187	171	190	203	264	87	396	460	232	217	3312
Anzahl Zugfahrten > 20 Min 2021	268	491	269	187	289	645	453	373	383	551	624	503	5036
Anteil Zugfahrten > 20 Min 2020	0,47%	1,24%	0,35%	0,34%	0,42%	0,37%	0,46%	0,20%	0,73%	0,87%	0,43%	0,38%	0,53%
Anteil Zugfahrten > 20 Min 2021	0,41%	0,97%	0,55%	0,40%	0,62%	1,17%	0,87%	0,83%	0,78%	1,09%	1,21%	0,94%	0,82%

Tabelle 2: Anzahl und Anteil von Zugfahrten der S-Bahn-München mit mehr als 20 Minuten Verspätung (Quelle: DB AG)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Oberleitungsstörungen 2020	57,8	72,22	11,916	62,516	145,698	0	0	173,935	34,514	133,692	2,45	0	694,741
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	0,35%	0,12%	0,02%	0,04%	0,16%	0,00%	0,00%	0,80%	0,12%	0,52%	0,01%	0,00%	0,14%
Störungen in der Leit- und Sicherungstechnik 2020	1636,193	2901,048	1213,152	1375,033	2486,232	2179,448	2797,972	2270,854	3730,244	10801,657	3248,236	4965,599	39605,668
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	9,85%	4,98%	2,28%	0,96%	2,79%	14,81%	12,95%	10,40%	12,69%	42,08%	15,22%	27,18%	7,72%
Triebfahrzeugstörungen 2020	4963,201	3541,06	3924,394	2131,17	2741,007	5693,469	6529,338	6869,522	5671,692	4323,51	5284,3	5738,432	57411,095
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	29,87%	6,08%	7,37%	1,49%	3,08%	38,69%	30,22%	31,46%	19,29%	16,84%	24,76%	31,41%	11,20%
fehlende Fahrzeuge 2020	499,115	197,802	7,402	0	154,64	0	749,833	4011,381	1215,734	0	0	89,268	6925,175
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	3,00%	0,34%	0,01%	0,00%	0,17%	0,00%	3,47%	18,37%	4,14%	0,00%	0,00%	0,49%	1,35%
Witterung 2020	0	38745,38	0	0	0	0	44,228	0	0	0	0	0	38789,608
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	0,00%	66,50%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,20%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	7,57%
behördliche Anordnungen 2020	1979,1	1197,665	981,12	508,39	792,05	1059,826	1484,053	841,55	4884,394	2464,737	753,694	353,574	17300,153
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	11,91%	2,06%	1,84%	0,36%	0,89%	7,20%	6,87%	3,85%	16,61%	9,60%	3,53%	1,94%	3,37%
Fremdeinwirkung 2020	2008,868	1848,904	3309,101	2209,844	6085,827	1125,721	3403,659	2093,652	2444,192	4002,586	6155,137	2164,831	36852,322

Anteil 2020 an Gesamtausfällen	12,09%	3,17%	6,21%	1,55%	6,83%	7,65%	15,76%	9,59%	8,31%	15,59%	28,83%	11,85%	7,19%
gefährliche Ereignisse 2020	1684,516	4072,819	1342,933	274,206	774,416	1364,876	2199,043	2031,869	1008,595	1459,055	1609,39	1115,131	18936,849
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	10,14%	6,99%	2,52%	0,19%	0,87%	9,28%	10,18%	9,30%	3,43%	5,68%	7,54%	6,10%	3,69%
verspätet eingetroffener Zug (Wenderverspätung) am Endbahnhof 2020	0	0	0	0	0	0	0	0	7,586	19,502	41,426	9,773	78,287
Anteil 2020 an Gesamtausfällen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,03%	0,08%	0,19%	0,05%	0,02%

Tabelle 3: Ausfall-km nach geforderten Ursachen inkl. Anteil am Gesamt-Ausfall für 2020 (Quelle: DB AG)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Oberleitungsstörungen 2021	0	134,654	283,703	461,351	320,714	15,658	0	0	320,099	126,498	1420,938	0	3083,615
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	0,00%	0,42%	1,49%	2,31%	1,91%	0,04%	0,00%	0,00%	0,20%	0,31%	3,49%	0,00%	0,50%
Störungen in der Leit- und Sicherungstechnik 2021	7226,56	8637,884	3369,927	3449,764	1893,809	11789,552	3231,227	6501,974	6462,612	3733,527	5385,063	2899,181	64581,08
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	25,59%	27,22%	17,69%	17,28%	11,25%	30,90%	11,83%	4,26%	4,00%	9,17%	13,23%	8,14%	10,54%
Triebfahrzeugstörungen 2021	6390,629	8344,456	5825,452	6612,114	6044,026	7072,956	9706,165	4950,662	5929,319	9501,927	7446,228	6647,275	84471,209

Anteil 2021 an Gesamtausfällen	22,63%	26,29%	30,58%	33,12%	35,91%	18,54%	35,53%	3,24%	3,67%	23,33%	18,29%	18,66%	13,78%
fehlende Fahrzeuge 2021	154,64	148,518	189,452	38,66	201,223	0	185,373	1138,62	919,877	609,863	245,713	254,298	4086,237
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	0,55%	0,47%	0,99%	0,19%	1,20%	0,00%	0,68%	0,75%	0,57%	1,50%	0,60%	0,71%	0,67%
Witterung 2021	2177,901	664,273	0	0	0	6704,128	768,069	27,25	0	5714,682	68,897	0	16125,2
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	7,71%	2,09%	0,00%	0,00%	0,00%	17,57%	2,81%	0,02%	0,00%	14,03%	0,17%	0,00%	2,63%
behördliche Anordnungen 2021	4100,267	2503,342	1118,041	951,749	1675,071	1344,254	579,085	551,089	1447,195	1744,111	3211,052	1646,459	20871,715
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	14,52%	7,89%	5,87%	4,77%	9,95%	3,52%	2,12%	0,36%	0,89%	4,28%	7,89%	4,62%	3,41%
Fremdeinwirkung 2021	2474,388	2229,357	3214,246	2668,287	2641,956	3262,718	6083,374	7117,601	7393,44	2992,266	5909,36	11044,635	57031,628
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	8,76%	7,02%	16,87%	13,37%	15,70%	8,55%	22,27%	4,66%	4,57%	7,35%	14,52%	31,00%	9,31%
gefährliche Ereignisse 2021	1858,684	629,943	1406,677	956,65	833,545	2952,696	466,05	3221,317	822,416	705,236	1773,679	798,329	16425,222
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	6,58%	1,99%	7,38%	4,79%	4,95%	7,74%	1,71%	2,11%	0,51%	1,73%	4,36%	2,24%	2,68%
verspätet eingetroffener Zug (Wenderverspätung) am Endbahnhof 2021	0	5,958	20,814	0	37,276	0	0	7,586	8,657	0	23,832	0	104,123
Anteil 2021 an Gesamtausfällen	0,00%	0,02%	0,11%	0,00%	0,22%	0,00%	0,00%	0,00%	0,01%	0,00%	0,06%	0,00%	0,02%

Tabelle 4: Ausfall-km nach geforderten Ursachen inkl. Anteil am Gesamt-Ausfall für 2021 (Quelle: DB AG)

